

Interview zur Rückrunde

Diesmal mit...

**Peter Däster
(Präsident FC Selzach)**



Hallo Peter. Das Jahr 2011 ist bereits wieder zwei Monate alt. Was ist in dieser Zeit beim FC Selzach passiert und unternommen worden?

Wenn die Saison ruht, gibt es für den Vorstand viele Vorbereitungsarbeiten. Der Vorstand hatte in den letzten zwei Monaten drei Sitzungen und einige Geschäfte beschlossen.

Die Gründung der Transferkommission war sicher für die sportliche Zukunft des Vereins ein wichtiger Schritt vorwärts gewesen. Unser Ziel bleibt nach wie vor eigene Junioren in die 1. Mannschaft zu integrieren. Zusätzlich wollen wir aber die 1. Mannschaft punktuell und qualitativ verstärken und sportlich ein gewichtiges Wort mitreden. Es sollen aber keine Schnellschüsse sein, sondern Investitionen in die Zukunft.

Du hast auch die neu gegründete Transferkommission erwähnt. Die erste Mannschaft darf in der Rückrunde bereits auf die Unterstützung von zwei neuen Spielern zählen. Mit Michael Hirsig und Francesco Paduli wurden zwei sehr erfahrene Spieler geholt. Hat diese Erfahrung in der Vorrunde noch gefehlt?

Das ist schwer zu sagen. Ranglistenmässig sind wir auf dem 3. Platz, punktgleich mit dem FC Biberist. In der Vorrunde haben wir ein paar Punkte unnötig abgegeben. Das hatte aber nichts mit mangelnder Erfahrung zu tun, da war eher die Einstellung der Spieler das Problem.

In knapp drei Wochen beginnt die Rückrunde. Steht der Kader nun oder darf man noch Zuzüge erwarten?

Der Kader für die Rückrunde steht. Wie schon gesagt, wollen wir weiterhin mit unseren Junioren arbeiten. Wir haben zum Teil sehr talentierte Jungs, und die wollen wir fördern. Dabei helfen uns die zwei routinierten Spieler sicher auch. Ich bin überzeugt, dass die jungen Spieler von ihnen profitieren können.

Wie schätzt du allgemein die Stimmung und die Verfassung des Fanionteams ein? Hast du die Mannschaft in der Vorbereitung besucht?

Zweimal war ich Zaungast beim Training. Gerade in den Sportferien war der Trainingsbesuch nicht hoch. Dies ist heute besser. Die Mannschaft ist aber sicher in einer guten Verfassung und die Stimmung ist wie immer ausgezeichnet.

Mit dem dritten Platz nach der Vorrunde darf man sicher zufrieden sein. Startet man jetzt den Angriff für die Aufstiegsspiele oder gibt man sich mit dem Mittelmass zufrieden?

Die Aufstiegsspiele müssen sicher das Ziel sein, ohne jedoch Druck auf die Mannschaft zu machen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Spieler gibt, die diese sich bietende Chance nicht packen wollen.

Welche Konkurrenten schätzt du in der Liga am gefährlichsten ein? Mit Wacker Grenchen und Biberist sind ja gemäss Papierform nur zwei Teams besser. Sicher diese zwei Teams, aber auch Riedholz, CIS und Solothurn U21 sind zu beachten. Es gibt sicher eine spannende Rückrunde. Ich freue mich darauf.

Nach sieben Jahren in der dritten Liga, würde doch nun ein Schritt weiter, in die zweite Liga, ein angemessenes Ziel sein. Wäre man beim FCS bereit für einen allfälligen Aufstieg in die höchste kantonale Liga?

Schwierige Frage. Wenn die 1. Mannschaft aufsteigt, hat sie sicher eine Chance in der 2. Liga verdient.

Infrastrukturmässig müssen wir uns für das Schiedsrichter Trio etwas einfallen lassen.

Im Vorstand haben wir noch offene Stellen. Speziell im Bereich Sportchef und Betreuung der 1. Mannschaft fehlen uns Leute. Diese Posten sind sicher zu besetzen. Auch müsste das ganze Sponsoring voran getrieben werden.

Mit der zweiten Mannschaft hat man ja ein weiteres Team, welches einen Aufstieg schaffen könnte. Da ja in diesem Jahr zwei Mannschaften von der 5. Liga aufsteigen, beträgt der Rückstand nur gerade ein Punkt auf einen Aufstiegsplatz. Was traust du dieser Mannschaft zu?

Ich hoffe, dass die jungen Spieler genug Durchhaltewillen haben und uns erhalten bleiben. Wenn ja, ist ein Aufstieg in die 4. Liga realistisch. Für die Zukunft wär es auch wichtig und gut, wenn die 2. Mannschaft in der 4. Liga spielen würde.

Seit dieser Saison sind auch viele junge Spieler in diesem Team dabei. Siehst du da auch noch potential für die Zukunft? Das heisst, gibt es Spieler, die den Sprung in die erste Mannschaft schaffen können?

Das liegt an den Spielern. Mit Willen und Fleiss ist viel möglich.

Nun noch ein Blick auf den Nachwuchs. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem FC Bellach und wie bist du mit der Arbeit im Nachwuchsbereich zufrieden?

Für uns ist die Zusammenarbeit mit dem FC Bellach ein Glücksfall. Ohne diese Gruppierung könnten wir unsere C und B Junioren nicht fördern. Mit der Leistung bin ich sehr zufrieden. Es wird von den Trainern auch gute Arbeit geleistet.

Ein weiterer Punkt, welcher immer wieder zu Diskussionen führt, ist die Infrastruktur. Mit nur gerade einem Spielfeld und einem kleinen Trainingsplatz, müsst ihr doch arg an eure Grenzen stossen. Ist der FC Selzach auch in diesem Bereich aktiv?

In der Zeitung konnte man lesen, dass der Gemeinderat für die Erweiterung der Infrastruktur einen Planungskredit frei gegeben hat.

Das Problem ist sicher erkannt. Ein zweites Spielfeld kostet aber sehr viel Geld. Solche Investitionen müssen gut geplant werden und das dauert halt seine Zeit.

Wenn du nun an die Zukunft denkst, was wünschst du dir für den FC Selzach und seine Mitglieder?

Der FC Selzach ist ein Dorfverein, eine grosse Familie und das soll auch so bleiben. Dem FC wünsche ich eine bessere Infrastruktur, Erfolg auf und neben dem Spielfeld und dass alle Mitglieder am gleichen Strick ziehen.

Peter, besten Dank für das ausführliche Interview. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, dass sich deine Wünsche mit dem Verein erfüllen und dass wir alle zusammen ein spannendes Fussballjahr 2011 erleben!!